

Neun Autoren, fast 2000 Zuhörer

Die dritte Jugendliteraturwoche »kinderleicht & lesejung« im Hausacher LeseLenz schlug alle Rekorde

Vor zwei Jahren in einer Holzhütte auf dem Klosterplatz begonnen, füllen heute die Lesungen eine ganze Stadthalle: Die Woche »kinderleicht & lesejung«, die gestern mit den letzten Lesungen endete, ist bereits im dritten Jahr zu einem riesigen Erfolg geworden.

HAUSACHER LESE LENZ

tion und Durchführung dieser LeseLenz-Woche für den Nachwuchs.

Ihre ganz persönlichen Glanzpunkte der Woche zu nennen, sei kaum möglich. Wenn bei den heiteren Lesungen Autoren wie Finn-Ole Heinrich oder »Wechstabenverbuchler« Mathias Jeschke in der Stadthalle mehrere hundert Kinder in ihren Bann ziehen, sei dies einfach super. Aber wenn 30 Jugendliche in ein intensives Gespräch mit Autoren kommen, habe dies noch mal eine andere Qualität.

Auch ernsthafte Themen

Sie achtete deshalb bei ernsthaften Themen auf kleinere Gruppen. Wenn etwa ein Michail Krausnick Jugendlichen »Elses Geschichte« erzählt, die Geschichte eines Mädchens, das als »Zigeunermischling« knapp dem Konzentrationslager entkommt, oder wenn der charismatische Fadi Saad, der als ältester Sohn einer palästinensischen Migrantenfamilie als Ju-

gendlicher in einer Jugendgang Angst und Schrecken verbreitete, über sein heutiges Leben als Quartiersmanager in Berlin berichtet – dann sind gerade solche Autoren für Jugendliche ein Schlüssel zur Literatur und ein Anstoß zum Lesen.

Ulrike Wörner freute sich ganz besonders, dass sich oft Mütter mit in die Lesungen setzten, die anschließend ähnlich glücklich wie ihre Kinder wirkten, und dass viele Lehrer höchstes Lob zollten und im nächsten Jahr ganz sicher wieder mit mindestens einer Klasse dabei sein wollen.

garantiert nicht aus«, betont Ulrike Wörner.

Mehr dazu auf der Hausach-Seite



Ulrike Wörner, Geschäftsführerin des Friedrich-Bödeckerkreises und stellvertretende Leiterin des Literaturfestivals Hausacher LeseLenz, hat die Woche »kinderleicht & lesejung« konzipiert und ist höchst zufrieden mit der Resonanz. Archivfoto: Claudia Ramsteiner

VON CLAUDIA RAMSTEINER

Hausach. »Wir sind hochzufrieden«, meldete Ulrike Wörner gestern nach der Lesung von Mathias Jeschke vor rund 300 Kindern in der Stadthalle. Und setzte gleich noch eins drauf: »Es war bombastisch!« Neun Autoren lasen in der Kinder- und Jugendliteraturwoche »kinderleicht & lesejung«. Und da sich immer noch mehr Klassen anmeldeten, mussten – oder besser durften – die meisten gleich mehrmals lesen.

»Insgesamt waren es nun allein in dieser Woche rund 1900 Kinder und Jugendliche, die nach Hausach kamen, um Autoren live zu erleben«, sagte Wörner. Als stellvertretende Festivalleiterin kümmerte sich die Geschäftsführerin des Friedrich-Bödecker-Kreises in Baden-Württemberg um die Konzep-